

Ravensburg, im Januar 2017

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,
wir laden Sie herzlich ein zu

„Heinrich Heine – An einen politischen Dichter“
Musikalische Lesung mit
Judith Jakob und Joachim Jezewski am Klavier
am Montag, dem 06. März um 19.00 Uhr,
im Evangelischen Matthäus-Gemeindehaus, Weinbergstr. 12, in Ravensburg

Nach ihrem erfolgreichen Auftritt im Jahr 2011 mit einem Programm über die Dichterin Mascha Kaléko, freuen wir uns sehr, dass Judith Jakob und Joachim Jezewski nun erneut bei uns auftreten.

Heinrich Heine wurde 1797 als Harry Heine in Düsseldorf geboren und starb 1856 im Pariser Exil. Er



gilt als „letzter Dichter der Romantik“ und gleichzeitig als deren Überwinder. Er machte die Alltagssprache lyrikfähig, erhob das Feuilleton und den Reisebericht zur Kunstform und verlieh der deutschen Sprache eine zuvor nie gekannte elegante Leichtigkeit. Als politisch engagierter Journalist, Essayist, Satiriker und Polemiker wurde er ebenso bewundert wie gefürchtet.

Im monarchistischen Deutschland wurden seine Werke ab 1835 verboten; hundert Jahre später verbrannten die Nazis die „Judensau Heine“ öffentlich. Das Gedicht um die „Loreley“ durfte nur mit dem Vermerk „Dichter unbekannt“ gedruckt und gesungen werden.

Der bekannte Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki hat über den Schriftsteller gesagt: „Was immer Heine publizierte, er wurde geschätzt und bewundert, verabscheut und bekämpft. Es verschaffte ihm neue Feinde und freilich immer auch neue Freunde. Er wurde gehasst wie

kein deutscher Dichter vor ihm, er wurde geliebt wie nur sehr wenige Poeten vor und nach ihm“.

Judith Jakob und Joachim Jezewski versuchen in ihrer musikalischen Lesung dem politischen Dichter und Essayisten Heine Raum zu geben, ohne die romantische Seite und seinen Witz außer Acht zu lassen. Sie begeben sich mithilfe seiner Gedichte, Briefe und Schriften auf Heines Spuren, von der Düsseldorfer Kindheit an bis zum Exil in Paris, wo Heine nach langer Krankheit schließlich fern der geliebten Heimat starb.

Die Musik besteht zum größten Teil aus original Heine-Vertonungen u.a. von Schumann und Liszt, die aber ohne Gesangsstimme für sich stehen. Dazu kommen eigene Gedicht-Vertonungen.

Wir hoffen, Sie bei dieser musikalischen Lesung begrüßen zu können und grüßen Sie herzlich,

Frank Jacoby-Nelson, Erster Vorsitzender der CJB

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Geschäftsstelle:

Ursula Wolf, Verdistrasse 20, 88276 Berg
Tel.: 0751 54646, Mail: ursula.wolf@cjb-rv.de

www.cjb-rv.de

Bank- und Spendenkonto:

IBAN: DE69 6505 0110 0048 0009 38, BIC: SOLADES1RVB